

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur 53

FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 4. März 1938.....

Ursprungszeugnisse für geschützte Vögel.

Der Magistrat der Stadt Wien macht aufmerksam, dass nach der I. Naturschutzverordnung vom 6. Mai 1937, G. Bl. der Stadt Wien Nr. 13, jeder private Besitzer eines lebenden oder toten geschützten Vogels verpflichtet ist, öffentlichen Organen jederzeit auf Verlangen genauen Aufschluss über die Herkunft eines solchen Vogels durch Vorweis eines "Ursprungszeugnisses" zu geben. Zu den geschützten Vögeln gehören alle heimischen Vögel mit Ausnahme des Haussperlings, Feldsperlings, der verwilderten Haustaube, Saatkrähe, Nebelkrähe, Rabenkrähe, Dohle, Elster, des Eichelhäfers, Sperbers, Habichts, der Rohrweihe, des Trutwildes und der Wildvögel, für die Schonzeiten festgesetzt sind.

Jeder Besitzer eines lebenden oder toten geschützten Vogels hat zu diesem Behufe bis spätestens 31. d. M. während der Amtsstunden beim Besonderen Stadtamte III, 8., Albertplatz 7, um Ausstellung des vorgeschriebenen Ursprungszeugnisses anzusuchen. Die Ausfertigung erfolgt kostenlos.

Die Ausstellung eines Ursprungszeugnisses entfällt für Besitzer geschützter Vögel (Körnerfresser) Kirschenbeisser; Grünling, Grünfink, Grünhänfling; Stieglitz, Distelfink; Erlenzeisig, Zeisig; Bluthänfling, Rothänfling; Birkenzeisig, Leinfink, Tschätscher; Dompfaff, Gimpel; Kreuzschnabel; Buchfink; Bergfink; Ammern mit Ausnahme der Zaunammer, der Zippammer und der Gartenammer; (Weichfresser) Grasmücken mit Ausnahme der Sperbergrasmücke und der Zaungrasmücke, Klappergrasmücke, Müllerchen; Rotkehlchen; Retrückiger Würger, Neuntöter, Dorndreher; Haubenlerche und Heiderlerche, Baumlerche; Star; Gartenrotschwanz; Schwarzamsel.

Zu widerhandelnde gegen diese gesetzlichen Vorschriften haben die Einleitung des Strafverfahrens und die Beschlagnahme der in ihrem Besitz befindlichen lebenden oder toten Vögel zu gewärtigen.

Strassenbenennung am Neubau.

Die im Zuge der Seidengasse von der Hermannsgasse abzweigende, bisher unbenannte Sackgasse hat den Namen "Ahornergasse" erhalten. Die Erläuterungstafel wird folgende Aufschrift tragen: "Karl Ahorner (1873-1934), Fabrikant, Wohltäter".

Führungen der Urania.

Die Urania-Reiseabteilung veranstaltet morgen, Samstag, eine Führung zur Besichtigung des Zentralviehmarktes in St. Marx (Treffpunkt 14 Uhr, 3., Viehmarktgasse (Zentralviehmarkt), Gebühr 1 Schilling), am Mittwoch, den 9. d. M. in das Brauhaus der Stadt Wien in Ramersdorf (Abfahrt in Sonderautobussen von der Urania 13 Uhr, Fahrt und Führung 2!20 Schilling) und am Samstag, den 12. d. M., in das "Pratermuseum" (Treffpunkt 16 Uhr, 3., Juchgasse 8/12a (Haltestelle Barichgasse des F-Wagens), Gebühr 1 Schilling).